

9.

Den Schatz, den Du empfangen,
 O bring Ihn bald zur Welt!
 Wir warten mit Verlangen;
 Denn Er ist jener Held,
 Der unsre Bande bricht,
 Und aus des Todes Schatten
 Uns ruffet in das Licht.

10.

Dieß Lied sey Dir gesungen,
 Des Heils Gebährerin!
 Mit Dir ergebenen Zungen,
 Mit Dir ergebenem Sinn.
 Dein hochgelobtes Pfand
 Führe uns auf Deinen Fürspruch
 Hinauf ins Vaterland!

B i t t g e s a n g

vor dem

Gnadenbilde Maria von Pötsch.

Im Tone: O Maria voll der
Gnaden, u. s. w.

1.

O Maria! sey begrüßet
 Hier in Deinem Gnadenbild!
 Du, die ganz von Hulden fließet,
 Sey

Sey uns Deinen Dienern mild!

O Mutter, mild!

In diesem Bild!

O sey uns Zuflucht, Schutz und Schild!

2.

Thränen hat dieß Bild vergossen

An dem Orte Pötsch genannt,

Die aus beyden Augen flossen.

Dieß hat mancher Zeug bekannt.

O Mutter, mild u. s. w.

3.

Weil nun ich wir genießen

Dieses theure Wunderpfand,

Laß für Thränen Gnaden fließen

Auf das dir ergebne Land!

O Mutter, mild u. s. w.

4.

Wann sich wegen unsrer Sünden

Unser Gott entschlossen zeigt

Züchtigung uns anzukünden,

O dann sey Dein Ohr geneigt!

O Mutter, mild u. s. w.

5.

Immer werden wir bekennen,

Daß wir strafenwürdig sind;

Aber, die Dich Mutter nennen,

Die

Die verschont Dein liebstes Kind.
 O Mutter, mild u. s. w.

6.

Wann die Nahrung zu versagen
 Einstens uns die Erde droht,
 Höre, Mutter! unsre Klagen,
 Und erbitt uns unsern Gott!
 O Mutter, mild u. s. w.

7.

Wann die Pest mit ihren Pfeilen
 Still um unsre Gränzen schleicht,
 Eile Schutz uns zu ertheilen,
 Und wir bleiben unerreich.
 O Mutter, mild u. s. w.

8.

Wann der Krieg mit seinen Flammen
 Manches nahe Land zerstört,
 O dann ruffen wir zusammen,
 Daß Dein liebster Sohn es hört:
 O Mutter, mild u. s. w.

9.

Laß, Maria! Dich bewegen,
 Breite Deine Gnaden aus,
 Schütte Deinen ganzen Segen
 Ueber unser Fürstenhaus!
 O Mutter, mild u. s. w.

10.

Alle, die sich Christen nennen,
 Laß Dir auch empfohlen seyn!
 Was mit Worten sie bekennen,
 Stimme mit den Werken ein!
 O Mutter, mild u. s. w.

11.

Endlich, Mutter voll der Gnaden!
 Wann es kömmt zur Sterbezeit,
 Laß uns keine Feinde schaden,
 Hilf uns zu der Seligkeit!
 O Mutter, mild u. s. w.

12.

Tröst' uns in des Kampfes Stunden
 Mit der guten Kämpfer Lohn!
 Haben wir dann überwunden,
 Zeig' uns Jesum Deinen Sohn!
 O Mutter, mild u. s. w.

G e s a n g

auf den

heil. Johann von Nepomuck.

Im Tone: Johannes heiliger Patron. u. s. w.

I.

Ein frommes Loblied, o Johann!
 Soll Dir mein Mund iht singen.
 Die